

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## PROTOKOLL

# Dritte Sitzung des Advisory Boards von Chemistry4Climate

05. April 2022, 13:00 bis 15:00 Uhr

## TOP 1: Einleitung

Herr Kaspar begrüßt die Teilnehmenden zur dritten Sitzung des Sounding Boards.

Anhand der als **Anlage 1** beigefügten Folienpräsentation berichtet Herr Kaspar zum Aktuellen Stand der Arbeit der Plattform. Nach dem Abschluss der Fact-Finding Studie (Arbeitspaket 1) werden die Arbeitsgruppen in Zukunft auf Basis dieser Metastudie gemeinsame Vorschläge erarbeiten (Arbeitspaket 2).

Eine Teilnehmendenliste ist als **Anlage 2** beigefügt.

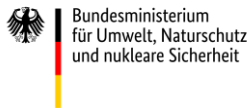
## TOP 2: Kurzvorstellung der Ergebnisse der Fact-Finding Studie

Herr Kaspar und Frau Bierau-Delpont, die die Arbeit der Plattform seit Februar 2022 unterstützt, stellen die Fact-Finding Studie anhand der als **Anlage 1** beigefügten Folienpräsentation vor.

Frau Bierau-Delpont präsentiert die Ergebnisse aus der AG 2 „Kreislaufwirtschaft und Rohstoffversorgung der Zukunft“. Hierbei wurden die Themen organischer Rohstoffbedarf und verfügbare CO<sub>2</sub>-Quellen von der Dechema behandelt, während die BKV die Kohlenstoffrückgewinnung aus Kunststoffabfällen untersuchte und die Verfügbarkeit für das chemische Recycling bewertete. Das DBFZ lieferte Ergebnisse zu den Anteilen von Biomasse am Energie- und Rohstoffmarkt und ihre Entwicklung bis 2045.

Vor dem Hintergrund des nicht ausreichenden Biomasseangebots regen die Teilnehmenden an, einerseits zu beachten in welchen Sektoren Biomasse am sinnvollsten eingesetzt werden kann, und andererseits Importpotentiale und -strategien

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



für Biomasse zukünftig verstärkt auf der Plattform zu diskutieren. Hierbei könnte etwa bereits prozessierte Biomasse für den Import in Frage kommen.

Herr Kaspar stellt die Ergebnisse der Fact-Finding Studie aus der AG 1 „Energieversorgung und Infrastruktur der Zukunft“ vor. Verschiedene Fraunhofer Institute haben Abschätzungen zum Gesamtangebot und -nachfrage nach Strom, Wasserstoff und der benötigten Infrastruktur vorgenommen. Die DECHEMA hat spezifische Ergebnisse für den Energie- und Rohstoffbedarf der Chemieindustrie vorgelegt.

Die Teilnehmenden diskutieren die angenommenen Spannweiten des Strom- und Wasserstoffsbedarfs. Dabei wird hervorgehoben, dass der Import von Wasserstoff- und Wasserstoffderivaten mit neuen Abhängigkeiten einhergeht. Einige Teilnehmende attestieren der deutschen Chemieindustrie durch ihre Fachkräfte einen großen Standortvorteil, der künftig einer Produktionsverlagerung effektiv entgegenwirken sollte.

### **TOP 3: Wrap-up**

Herr Kaspar bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Am 04.05.2022 findet die Fachkonferenz von Chemistry4Climate im ewerk, Berlin statt. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen.